

19.10.2009 [Vermischtes](#)

Alkoholverbot im Nahverkehr?

Erste Privatbahn zieht die Notbremse

Die norddeutsche private Bahngesellschaft «Metronom» führt ab 15. November ein generelles Alkoholverbot in ihren Zügen ein. Auch die Deutsche Bahn denkt über einen solchen Schritt nach.

Frankfurt. Wegen Belästigung von Reisenden und Vandalismus betrunkenen Fahrgäste zieht die Eisenbahngesellschaft Metronom die Notbremse: Das Uelzener Unternehmen, das Züge in Niedersachsen, Hamburg und Bremen betreibt, führt ab dem 15. November ein generelles Alkoholverbot ein.

Exzessiver Alkoholkonsum verwandele viele Züge in regelrechte «Katastrophengebiete», erklärte die private Bahngesellschaft. Sie habe festgestellt, dass Pendler bestimmte Züge bereits meiden.

Auch die Deutsche Bahn AG prüft mit einzelnen Verkehrsverbänden die Einführung eines Alkoholverbots. Ein Sprecherin der Bahn AG sagte, vor allem bei Groß- und Massenveranstaltungen gebe es Probleme. Doch bei einem Verbot bestünde die Gefahr, «dass alkoholisierte Personen verstärkt auf den Individualverkehr ausweichen» – also ins Auto steigen.

Zudem stellt sich das Problem, ein Alkoholverbot auch durchzusetzen. Das zeigt sich etwa im Berliner Nahverkehr, wo diese Vorschrift vielen Fahrgästen gar nicht bekannt ist. Die Bahngewerkschaften GBDA und GDL forderten, das Problem mit zusätzlichem Personal in den Griff zu bekommen und mehr Bahnmitarbeiter und Sicherheitspersonal in «Problemzügen» einzusetzen. *ap*